

A 8-K-109/2004-1
Landeshauptstadt Graz,
Rechnungsabschluss 2004

Graz, am 22.9.2005
Voranschlags-, Finanz-
und Liegenschaftsausschuss:
Berichterstatter:
StR. Mag. Dr. Riedler

B e r i c h t an den G e m e i n d e r a t

Abschnitt I - Allgemeines:

Der Rechnungsabschluss der Landeshauptstadt Graz für das Rechnungsjahr 2004 wurde von den Magistratsabteilungen 8/3 – Abteilung für Rechnungswesen und 8 – Finanz- und Vermögensdirektion, wie in den vergangenen Jahren fertig gestellt.

Der Rechnungsabschluss 2004 wurde gemäß § 96 Abs. 3 des Statutes ab 8.9.2005 durch zwei Wochen zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Die Anzahl der Gemeindemitglieder und deren eingebrachte Erinnerungen sind aus der Beilage zu entnehmen.

Es wäre noch auf die formellen Bestimmungen des § 96 Abs. 6 des Statutes hinzuweisen, wonach der Bürgermeister den Rechnungsabschluss so zeitgerecht auf die Tagesordnung einer öffentlichen Sitzung des Gemeinderates zu setzen hat, dass dessen Genehmigung vor Eingang in die Beratung über den Voranschlag des zweitfolgenden Jahres erfolgen kann.

Abschnitt II - Stellungnahme des Finanzdirektors

„Konsolidierung erforderlich“

Der vorliegende Rechnungsabschluss der Stadt Graz des Jahres 2004 weist ein nahezu ausgeglichenes Maastricht-Ergebnis auf und liegt damit auf der Linie der letzten Jahre, in denen die Stadt Graz dieses Ziel des Stabilitätspaktes ebenfalls weitgehend erreicht hat.

Der Blick in das Detail des Rechnungsquerschnitts zeigt jedoch sehr deutlich eine Entwicklung auf, welche die verantwortlichen Stellen der Stadt bereits im Laufe des Jahres 2004 zu relativ drastischen Maßnahmen bewogen hat, um langfristig die finanzielle Manövrierfähigkeit der Stadt sicherzustellen. Unter dem Stichwort „Aufgabenkritik“ hatten alle Magistratsbereiche Einsparpotentiale vorzuschlagen, die in einem Gesamtpaket von über 500 Einzelmaßnahmen dann auch politisch beschlossen wurden und im Jahr 2005

bereits eine Budgetverbesserung von rund 30 Mio. Euro erbringen werden. Diese – vielfach für die Grazer Bevölkerung und die Magistratsmitarbeiter sehr schmerzhaften – Einschnitte waren und sind notwendig, um ein mögliches finanzielles Crash-Szenario zu verhindern, das ohne entschiedenes Gegensteuern in ein paar Jahren eintreten könnte und dann wesentlich schlimmere Konsequenzen für alle Beteiligten nach sich ziehen würde.

Der Saldo der laufenden Gebarung war 2004 mit 56 Mio. Euro negativ (2003: minus 34) und konnte nur durch eine positive Vermögensgebarung von 40 Mio. Euro (2003: 17 Mio. Euro) sowie die Finanztransaktionen von saldiert 16 Mio. Euro (2003: 17 Mio. Euro) ausgeglichen werden. Bei den laufenden Einnahmen blieben insbesondere die Ertragsanteile aus den gemeinschaftlichen Bundesabgaben nahezu unverändert, während die meisten Ausgabenpositionen Steigerungsraten aufwiesen, der Bereich der Transferausgaben sogar sehr starke. Die als Überbrückungsmaßnahmen in 2004 beschlossenen Immobilienverkäufe und Darlehenstilgungsaussetzungen werden in den Folgejahren nicht endlos möglich sein, sodass eine strukturelle Reform der Einnahmen- und Ausgabenströme der Stadt Graz ein beherrschendes Thema der nächsten Jahre sein wird.

Die vielfach bereits unter Beweis gestellte Bereitschaft aller Involvierten, diese Herausforderung offen und aktiv anzugehen, erscheint jedoch eine gute Basis für einen letztlich auch finanziell erfolgreichen Weg.

Ausblick

Der Voranschlag 2005 weist einen negativen Saldo der laufenden Gebarung von 63 Mio. Euro aus, was gegenüber dem Rechnungsabschluss 2004 eine weitere Verschlechterung um 7 Mio. Euro bedeutet. Allerdings ließ die Planung Anfang 2004 noch eine weitaus schlimmere Entwicklung befürchten, die insbesondere durch die Maßnahmen des Projekts „Aufgabenkritik“ verhindert werden konnte.

Die Summe der laufenden Ausgaben verringert sich im Voranschlag 2005 erstmals seit einigen Jahren wieder, was eine längerfristige Trendwende einleiten sollte.

Anfang 2005 wurde, in Begleitung des neu installierten Grazer Stadtschuldenrates, eine mittelfristige Finanzplanung bis 2010 erstellt, welche als Basis für die Etablierung eines finanziellen Konsolidierungspfades dient. Entscheidendes Merkmal eines erfolgreichen Konsolidierungspfades wird eine möglichst breit wahrgenommene Orientierung aller Fachbereiche an den zur Verfügung stehenden mittelfristigen Finanzrahmen der Stadt sein, die unter dem Titel „Eckwertbudgetierung“ diskutiert wird. Unter Einbeziehung aller Kräfte soll bis zum Jahr 2010 eine strukturelle Gesundung des laufenden Haushaltes und damit Stabilisierung des konsolidierten Schuldenstandes der Stadt Graz erreicht werden.

Abschnitt III - Haushaltsrechnung:

1. ORDENTLICHE GEBARUNG

A. VORANSCHLAG UND ÄNDERUNGEN

	Einnahmen		Ausgaben
Voranschlag 2004	€ 704.832.400	€	704.832.400
Nachtragskredite	€ 794.700	€	6.015.800
Ansatzverminderungen	€ -510.000	€	-5.731.100
Gesamtvoranschlag 2004	€ 705.117.100	€	705.117.100

B. GEBARUNGSERFOLG

	Einnahmen		Ausgaben
Gesamtvoranschlag 2004	€ 705.117.100,00	€	705.117.100,00
Vorschreibung (Soll)	€ 695.050.063,25	€	695.050.063,25
	€ 10.067.036,75	€	10.067.036,75
Gebahrungserfolg:		€	0,00

C. WIRTSCHAFTSERFOLG

Gesamtvorschreibung Einnahmen	€ 695.050.063,25
Gesamtvorschreibung Ausgaben	€ 695.050.063,25
Wirtschaftserfolg	€ 0,00

D. KASSENERFOLG

Gesamtabstattung Einnahmen	€ 687.730.245,92
Gesamtabstattung Ausgaben	€ 669.034.890,93
Kassenerfolg	€ 18.695.354,99

E. RÜCKSTÄNDE

	<u>Stand 1.1.2004</u>	-	<u>Stand 31.12.2004</u>
1. Einnahmen	€ 132.471.635,66		€ 139.791.452,99
2. Ausgaben	€ 29.599.107,70		€ 55.614.280,02

F. KASSAREST

Stand 1.1.2004	€ -102.872.527,96
Stand 31.12.2004	€ -84.177.172,97

Dies bedeutet - in Prozenten ausgedrückt - dass gegenüber den veranschlagten Beträgen die tatsächlich erzielten Einnahmen und die getätigten Ausgaben um 1,42 % niedriger waren.

2. AUSSERORDENTLICHE GEBARUNG

A. VORANSCHLAG UND ÄNDERUNGEN

	Einnahmen		Ausgaben	
Voranschlag 2004	€	62.068.400	€	62.068.400
Nachtragskredite	€	16.002.500	€	16.856.500
Ansatzverminderungen	€	-2.049.000	€	-2.903.000
Gesamtvoranschlag 2004	€	76.021.900	€	76.021.900

B. GEBARUNGSERFOLG

	Einnahmen		Ausgaben	
Gesamtvoranschlag 2004	€	76.021.900,00	€	76.021.900,00
Vorschreibung (Soll)	€	53.229.255,51	€	53.229.255,51
	€	22.792.644,49	€	22.792.644,49
Gebahrungserfolg:			€	0,00

C. WIRTSCHAFTSERFOLG

Gesamtzuschreibung Einnahmen	€	53.229.255,51
Gesamtzuschreibung Ausgaben	€	53.229.255,51
Wirtschaftserfolg	€	0,00

D. KASSENERFOLG

Gesamtabstimmung Einnahmen	€	60.654.730,24
Gesamtabstimmung Ausgaben	€	57.017.170,73
Kassenerfolg	€	3.637.559,51

E. RÜCKSTÄNDE

	Stand 1.1.2004		Stand 31.12.2004	
1. Einnahmen	€	18.659.232,93	€	11.233.758,20
2. Ausgaben	€	17.715.771,32	€	13.927.856,10

F. KASSAREST

Stand 1.1.2004	€	-943.461,61
Stand 31.12.2004	€	2.694.097,90

Dies bedeutet - in Prozenten ausgedrückt - dass gegenüber den veranschlagten Beträgen die tatsächlich getätigten Ausgaben und die dafür notwendigen Finanzierungsmittel um 30 % niedriger waren als geplant.

Abschnitt IV – Kassenabschluss:

A. EINNAHMEN			
1. <u>Anfänglicher Kassenbestand</u>		€	13.216.802,01
2. <u>Summe der voranschlagswirksamen Gebarung:</u>			
a) Ordentliche Gebarung	€	687.730.245,92	
b) Außerordentliche Gebarung	€	<u>60.654.730,24</u>	€ 748.384.976,16
3. <u>Summe der voranschlagsunwirksamen Gebarung</u>			
a) Vorschußgebarung	€	247.380.668,54	
b) Verwahrgeldgebarung	€	<u>423.214.344,22</u>	€ 670.595.012,76
		<u>Gesamtsumme</u>	€ 1.432.196.790,93
B. AUSGABEN			
1. <u>Summe der voranschlagswirksamen Gebarung:</u>			
a) Ordentliche Gebarung	€	669.034.890,93	
b) Außerordentliche Gebarung	€	<u>57.017.170,73</u>	€ 726.052.061,66
2. <u>Summe der voranschlagsunwirksamen Gebarung</u>			
a) Vorschußgebarung	€	246.196.213,84	
b) Verwahrgeldgebarung	€	<u>451.800.608,99</u>	€ 697.996.822,83
3. <u>Schließlicher Kassenbestand</u>			€ 8.147.906,44
		<u>Gesamtsumme</u>	€ 1.432.196.790,93

Abschnitt V – Vermögens- und Schuldenrechnung:

A. Aktiva			
	RA 2003	RA 2004	Veränderung
1. Finanzvermögen	803.820.236,84	786.102.522,52	-17.717.714,32
a. Kassastand gesamt	92.044.775,89	107.659.386,62	15.614.610,73
b. Einnahmerückstände	168.404.591,63	166.985.793,93	-1.418.797,70
c. Wertpapiere	21,80	21,80	0,00
d. Beteiligungen (Höhe Anteil. Eigenkapital exkl. Invest. Invest. u. Baukostenzuschüsse)	386.319.262,48	384.066.341,83	-2.252.920,65
e. Noch nicht fällige Verwaltungsforderungen	3.332.047,30	2.988.659,88	-343.387,42
f. Zinshäuser, Liegenschaften und Grundstücke	153.719.537,74	124.402.318,46	-29.317.219,28
2. Verwaltungsvermögen	69.698.242,80	49.202.241,41	-20.496.001,39
a. Fundus, Materialien und Vorräte	34.019.006,04	24.261.772,80	-9.757.233,24
b. Amtsgebäude, Schulen usw.	35.679.236,76	24.940.468,61	-10.738.768,15
3. Materialien und Vorräte (EW unter €400,-)	4.268.608,69	4.444.167,87	175.559,18
4. Öffentliches Gut	281.705.291,08	291.739.351,88	10.034.060,80
Aktiva Gesamt	1.159.492.379,41	1.131.488.283,68	-28.004.095,73
B. Passiva			
1. Schuldscheindarlehen	475.424.908,64	493.106.416,19	17.681.507,55
davon Maastrichtschulden	271.666.786,56	281.983.820,76	10.317.034,20
Schuldendienstabwicklung 2004			
Tilgung	38.852.035,81	20.255.062,44	-18.596.973,37
Zinsen	13.403.787,31	12.360.530,83	-1.043.256,48
	52.255.823,12	32.615.593,27	-19.640.229,85
2. Verwaltungsschulden	254.212.657,83	246.141.529,03	-8.071.128,80
a. Ausgabenrückstände	181.621.393,64	175.133.700,37	-6.487.693,27
b. Leibrentenverpflichtungen	0,00	0,00	0,00
c. Noch nicht fällige Verwaltungsschulden	2.019.851,19	1.929.830,66	-90.020,53
d. Leasingverpflichtungen	70.571.413,00	69.077.998,00	-1.493.415,00
3. Eigenvermögen	429.854.812,94	392.240.338,46	-37.614.474,48
a. Rücklagen	173.717.176,24	180.651.776,55	6.934.600,31
Ausgleichsrücklage	20.709.026,57	29.875.189,80	9.166.163,23
Betriebsmittelrücklage	13.371.801,49	13.371.801,49	0,00
Erneuerungsrücklage Kanal	36.773.916,02	35.522.849,12	-1.251.066,90
MRG - Instandhaltungsrücklage	0,00	604.580,61	604.580,61
MRG - Liftrücklage	186.518,09	210.683,73	24.165,64
MRG - Waschmaschinenrücklage	136.629,57	142.415,37	5.785,80
MRG - Instandhaltungsrücklage Wall	438.401,09	469.040,08	30.638,99
Grundstücksrücklage	5.924.479,76	6.889.311,31	964.831,55
EGG-Rücklage	92.252.218,67	90.752.218,67	-1.500.000,00
Städtische Krankenfürsorgeanstalt	3.924.184,98	2.813.686,37	-1.110.498,61
b. Sonstiges Eigenvermögen	256.137.636,70	211.588.561,91	-44.549.074,79
Passiva Gesamt	1.159.492.379,41	1.131.488.283,68	-28.004.095,73

Ergänzend wäre noch anzuführen, dass sich die von der Stadt übernommenen Haftungen von €68.770.498,97 auf €175.586.001,24 erhöht haben.

Darstellung nach Schuldenarten:

	Stand 1.1.2004	Zuzählung 2004	Zinsen und Nebenkosten	Tilgung	Stand 31.12.2004	Ersätze
SA 1:	355.637.354,63	27.085.293,60	9.673.383,67	12.589.456,06	370.133.192,17	271.163,76
SA 2:	101.112.121,50	10.640.182,87	2.334.558,90	6.571.332,82	105.180.971,55	1.115.861,80
SA 3:	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
SA 4:	18.675.432,51	211.093,52	352.588,26	1.094.273,56	17.792.252,47	1.373.438,79
	475.424.908,64	37.936.569,99	12.360.530,83	20.255.062,44	493.106.416,19	2.760.464,35

Anmerkung: SA = Schuldenart

Darstellung Schuldenstand nach Gläubigern:

	Gesamthaushalt	Abschnitte 85-89	Maastricht - Schuldenstand
1. Finanzschulden aus Auslandsanleihen und Darlehen bei ausländischen Banken und Versicherungen			
a.) für den eigenen Haushalt	0,00	0,00	
b.) aus weitergegebenen Anleihen und Darlehen	0,00	0,00	
2. Finanzschulden aus Inlandsanleihen und Darlehen bei inländischen Banken und Versicherungen			
a.) für den eigenen Haushalt	451.597.161,64	169.613.340,88	281.983.820,76
b.) aus weitergegebenen Anleihen und Darlehen	9.046.572,94	1.755.258,55	
3. Finanzschulden aus Darlehen von Gebietskörperschaften	32.002.151,79	20.104.067,20	
4. Finanzschulden aus Darlehen von sonstigen Trägern des öffentlichen Rechts	460.529,82	0,00	
	493.106.416,19	191.472.666,63	281.983.820,76

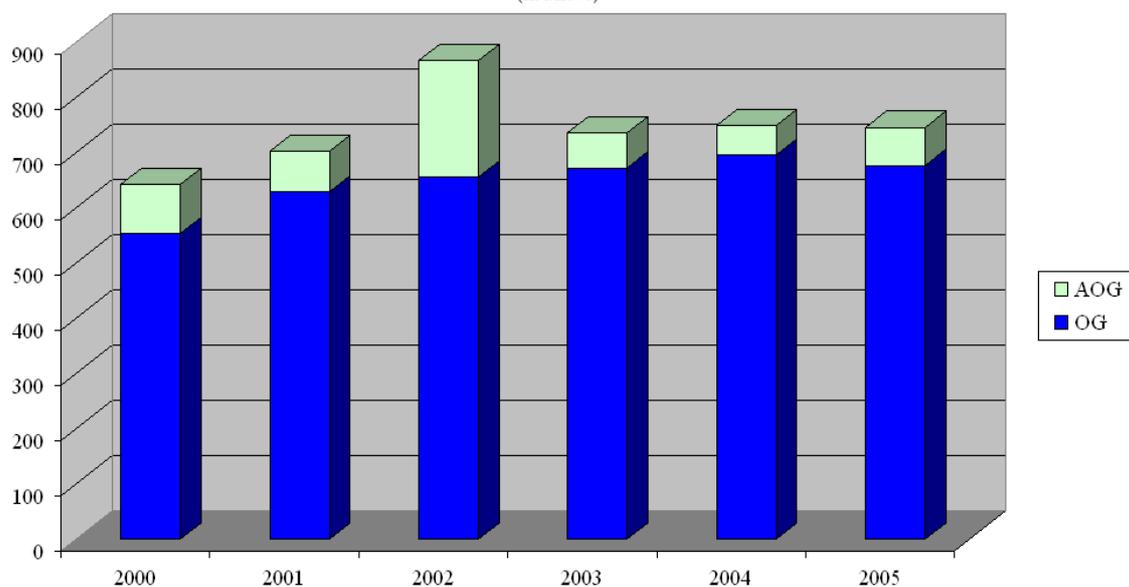
Abschnitt VI – Kennzahlen / Haushaltsanalyse:

A. Budgetvolumen

	2000	2001	2002	2003	2004	2005
OG	553,27	628,45	656,22	672,12	695,05	676,58
AOG	88,94	74,49	209,82	63,92	53,23	69,05
Gesamtsumme	642,21	702,94	866,04	736,04	748,28	745,63

Entwicklung des Budgetvolumen

(In Mio. €)

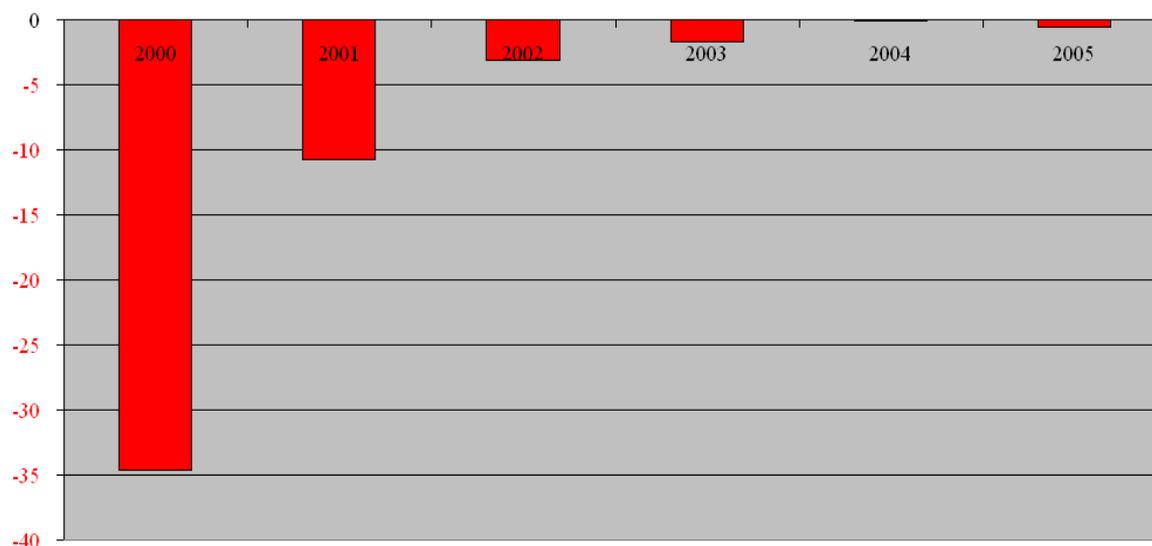


B. Maastrichtergebnis

	2000	2001	2002	2003	2004	2005
	-34,64	-10,74	-3,13	-1,68	-0,13	-0,60

Entwicklung des Maastrichtergebnisses

(in Mio. €)



Anmerkung: Bei der Erstellung des Voranschlags/des Rechnungsabschlusses wird die OG. mit Rücklagenentnahmen, Vermögens- und/oder Beteiligungsverkäufen „geschlossen“; die AOG wird großteils mit Darlehen und Rücklagenentnahmen finanziert. Mit Ausnahme der Vermögensveräußerungen (Mobilen und Immobilien) schlagen sich diese Maßnahmen für das Maastrichtergebnis (davon nicht betroffen sind Finanzierungen für die Bereiche der Betriebe mit marktbestimmter Tätigkeit) durchwegs negativ nieder.

C. Schuldenstand

	2000	2001	2002	2003	2004	2005
Darlehen	368,96	398,15	470,85	475,42	493,11	476,99
Pro-Kopf-Verschuldung aus Darlehen	1.551	1.760	2.081	2.101	2.180	2.108
	2000	2001	2002	2003	2004	2005
Maastricht-Schuldenstand	212,00	246,31	268,56	271,67	281,98	313,17

D. Ausgabendeckung

Wesentliche ordentliche Ausgabe in % der Einnahmen aus Gemeindesteuern und Ertragsanteilen (KZ 10+11)

	2000	2001	2002	2003	2004	2005
Personal und Pensionen	219,86	228,36	231,63	241,50	243,83	205,78
Schuldendienst	40,64	45,02	47,00	52,26	32,62	32,56
Mieten und Leasing	16,85	20,24	20,73	22,98	26,70	35,07
Landesumlage	17,45	19,42	17,85	17,12	18,75	18,40
SHG-Zuzahlung	19,75	22,61	28,42	27,25	27,04	31,19
JWG-Zuzahlung	5,06	3,44	5,04	7,65	4,54	5,76
Beteiligungszahlungen	6,64	11,29	18,59	17,23	25,49	16,57
Vereinigte Bühnen	10,44	11,08	12,05	12,93	16,42	16,55
Verkehrsverbund+Taktfahrplan	9,22	10,88	11,42	11,86	13,33	12,23
Politischen Organe	6,08	4,48	5,08	5,10	5,14	5,24
Gesamtsumme	351,99	376,82	397,81	415,88	413,86	379,35
	2000	2001	2002	2003	2004	2005
Personal und Pensionen	68,17%	68,49%	71,92%	77,32%	76,69%	66,17%
Schuldendienst	12,60%	13,50%	14,59%	16,73%	10,26%	10,47%
Mieten und Leasing	5,22%	6,07%	6,44%	7,36%	8,40%	11,28%
Landesumlage	5,41%	5,82%	5,54%	5,48%	5,90%	5,92%
SHG-Zuzahlung	6,12%	6,78%	8,82%	8,73%	8,50%	10,03%
JWG-Zuzahlung	1,57%	1,03%	1,56%	2,45%	1,43%	1,85%
Beteiligungszahlungen	2,06%	3,39%	5,77%	5,52%	8,02%	5,33%
Vereinigte Bühnen	3,24%	3,32%	3,74%	4,14%	5,16%	5,32%
Verkehrsverbund+Taktfahrplan	2,86%	3,26%	3,55%	3,80%	4,19%	3,93%
Politischen Organe	1,89%	1,34%	1,58%	1,63%	1,62%	1,68%
Gesamtbelastung in %	109,14%	113,01%	123,52%	133,16%	130,17%	121,98%

E. Einnahmenstruktur

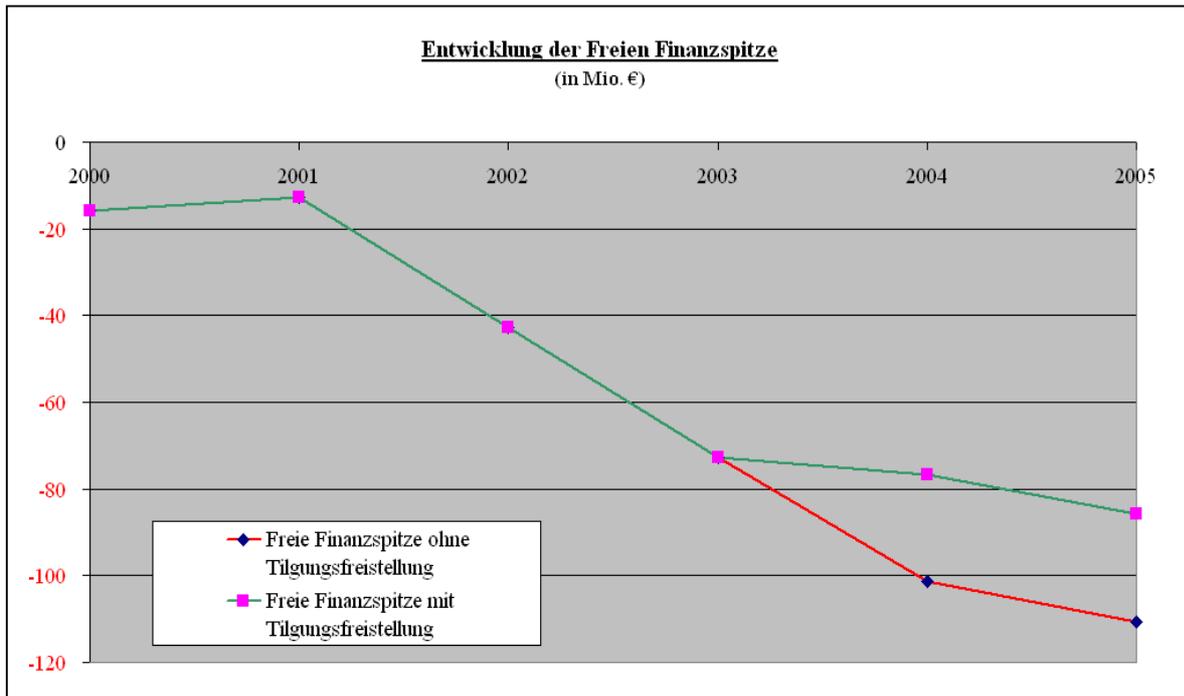
Wesentlich ordentliche Einnahmen in % der Laufenden Einnahmen

	2000	2001	2002	2003	2004	2005
Summe der Laufenden Einnahmen	536,70	601,28	587,08	570,02	590,99	564,87
Eigene Steuern (KZ 10)	24,59%	21,24%	21,76%	21,93%	22,04%	22,92%
Ertragsanteile (KZ 11)	35,50%	34,21%	33,10%	32,86%	31,76%	32,13%
Gebühren (KZ 12)	9,03%	8,10%	8,40%	8,85%	9,19%	9,50%

F. Freie Finanzspitze

Saldo der Laufenden Gebarung vermindert um Tilgungen in % der Einnahmen aus Eigenen Steuern und Ertragsanteilen (KZ 10+11)

	2000	2001	2002	2003	2004	2005
Saldo der Laufenden Gebarung	10,72	16,90	-10,59	-33,94	-56,18	-68,58
Tilgungsfreistellung	0,00	0,00	0,00	0,00	24,50	24,80
Darlehensstilgungen	26,58	29,68	32,13	38,85	20,56	17,19
Freie Finanzspitze ohne Tilgungsfreistellung	-15,86	-12,78	-42,72	-72,79	-101,24	-110,57
Freie Finanzspitze mit Tilgungsfreistellung	-15,86	-12,78	-42,72	-72,79	-76,74	-85,77



Anmerkung: Die „Freie Finanzspitze“ wird auch „Manövrierreserve“ genannt. Die „Freie Finanzspitze“ ist jene Kennzahl, die den Betrag ausweist, der für neue Investitionen zur Verfügung steht bzw. stehen soll. Aufgrund der Grazer Ergebnisse bei dieser Kennzahl wären an sich keine weiteren Neu-Investitionen zulässig!

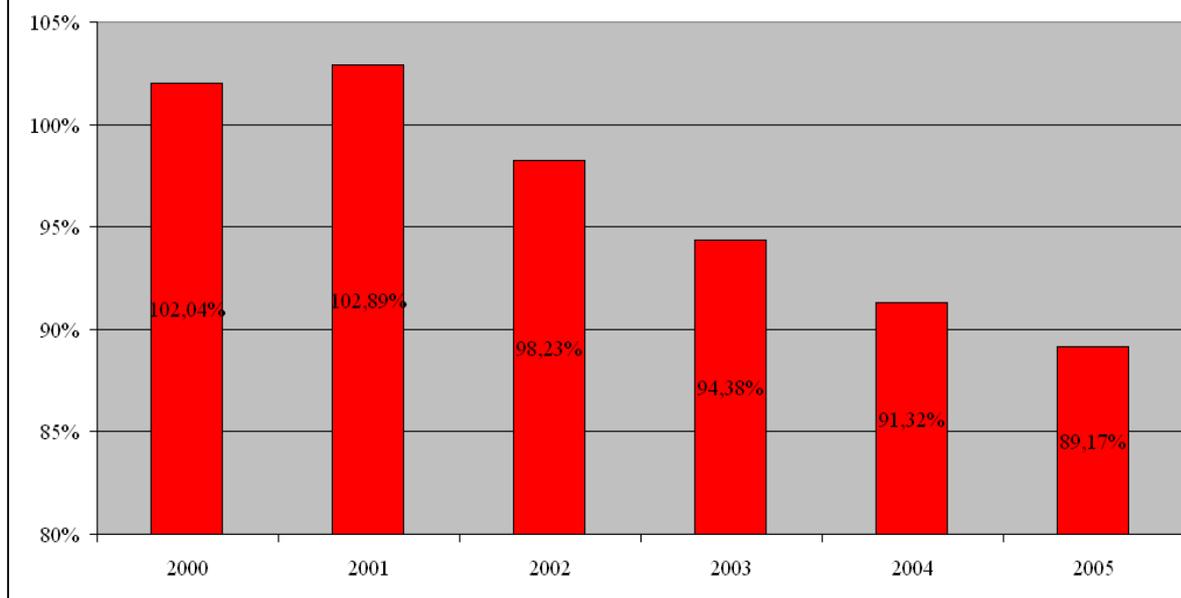
G. Öffentliche Sparquote

Gegenüberstellung der Laufenden Einnahmen und Ausgaben in %

	2000	2001	2002	2003	2004	2005
Laufende Einnahmen	536,70	601,28	587,08	570,02	590,99	564,87
Laufende Ausgaben	525,98	584,38	597,67	603,96	647,17	633,45
Saldo der Laufenden Gebarung	10,72	16,90	-10,59	-33,94	-56,18	-68,58
Deckungsgrad der Laufenden Ausgaben	102,04%	102,89%	98,23%	94,38%	91,32%	89,17%

Anmerkung: Nach Auffassung des KDZ-Zentrum für Verwaltungsforschung sollte hinsichtlich des Überschusses der Laufenden Einnahmen über die Laufenden Ausgaben in Relation zu den Laufenden Ausgaben mittelfristig ein Wert von 20% gehalten werden.

Entwicklung der Öffentlichen Sparquote



H. Selbstfinanzierungskoeffizient

Einnahmen der AOG aus Rücklagen, Zuführungen und Vermögensverkäufen

	2000	2001	2002	2003	2004	2005
Außerordentliche Gebarung	88,94	74,49	209,82	63,92	53,23	69,05
Selbstfinanzierte Einnahmen	15,86	8,71	17,84	19,81	15,29	25,52
Selbstfinanzierungskoeffizient	17,83%	11,69%	8,50%	30,99%	28,72%	36,96%

Anmerkung: Der Selbstfinanzierungskoeffizient gibt den „selbstfinanzierten“ Anteil der AOG wider; der Rest wird mit Darlehensaufnahmen bzw. Transferzahlungen des Bundes/Landes /EU bedeckt. Siehe auch Punkt J.

I. Finanzierung der Ordentlichen Gebarung

	2000	2001	2002	2003	2004	2005
Ertragsanteile	190,52	205,7	194,3	187,32	187,71	181,50
Gemeindeabgaben	120,75	117,94	127,77	125	130,24	129,49
Gebühren	48,45	48,77	49,29	50,47	54,33	53,65
Leistungserlöse	107,19	115,07	116,14	109,14	115,66	117,50
Transferzahlungen Bund+Land	23,69	34,71	53,05	33,31	33,55	38,25
Gewinnentnahmen	9,87	42,21	41,67	19,45	12,55	22,70
Mieteinnahmen	9,65	11,18	11,08	11,45	12,83	13,61
Rücklagenentnahmen	3,76	6,5	0,97	25,88	1,17	0,46
Vermögensverkäufe	0,01	0,88	24,97	50,7	80,42	84,44
Sonstige Einnahmen	39,38	45,49	36,98	59,4	66,59	34,98
	553,27	628,45	666,22	672,12	695,05	676,58

J. Finanzierung der Außerordentlichen Gebarung

	2000	2001	2002	2003	2004	2005
Veräußerung v. unbeweglichem Vermögen	3,96	1,06	96,27	11,53	1,00	1,25
Kapitaltransferzahlungen	2,05	2,17	0,43	0,44	1,85	0,49
Rücklagenbehebungen	10,7	7,65	7,3	7,61	10,86	23,42
Aufnahme von Darlehen	68,17	58,87	104,82	43,43	37,94	42,69
Sonstige Einnahmen	4,07	4,74	0,99	0,91	1,58	1,20
	88,95	74,49	209,81	63,92	53,23	69,05

K. Ordentliche Gebarung nach Aufgabenbereiche

	2003	2004	2005	2005 in %
Allgemeine Verwaltung	160.099.168	159.394.150	165.028.500	24,39%
Erziehung und Unterricht	61.802.921	64.207.212	69.363.500	10,25%
Finanzwirtschaft	36.410.983	43.527.918	51.669.100	7,64%
Forschung und Wissenschaft	5.483.918	5.929.685	9.049.800	1,34%
Gesundheit	9.493.690	9.306.480	9.348.300	1,38%
Industrie und Gewerbe	4.450.809	4.226.880	3.089.500	0,46%
Kultus	539.355	477.228	439.300	0,06%
Kunst	37.361.088	41.158.159	38.544.200	5,70%
Land- und Forstwirtschaft	903.641	740.399	479.500	0,07%
Landesverteidigung	78.358	10.777	40.800	0,01%
Öffentliche Dienstleistungen	9.921.381	8.773.699	36.443.300	5,39%
Private Dienstleistungen	159.041.757	174.744.785	78.683.600	11,63%
Sonstiger Verkehr	16.684.559	18.368.866	17.425.500	2,58%
Soziale Wohlfahrt	131.849.710	131.317.151	143.056.200	21,14%
Staats- und Rechtssicherheit	19.820.297	18.741.258	19.170.300	2,83%
Straßen	15.083.773	11.304.252	31.894.100	4,71%
Wohnungsbau	3.094.162	2.821.166	2.856.300	0,42%
Gesamt	672.119.570	695.050.063	676.581.800	100%

L. Außerordentliche Gebarung nach Aufgabenbereiche

	2003	2004	2005	2005 in %
Allgemeine Verwaltung	3.854.623	2.178.040	3.466.300	5,02%
Erziehung und Unterricht	1.698.548	1.932.474	2.945.200	4,27%
Finanzwirtschaft	1.213.333	12.829	0	0,00%
Forschung und Wissenschaft	0	1.051.532	80.000	0,12%
Gesundheit	415.521	2.316.563	1.434.900	2,08%
Industrie und Gewerbe	254.065	370.689	936.400	1,36%
Kultus	0	0	0	0,00%
Kunst	1.591.784	1.944.055	633.600	0,92%
Land- und Forstwirtschaft	203.511	15.946	0	0,00%
Landesverteidigung	0	0	0	0,00%
Öffentliche Dienstleistungen	1.881.378	763.870	1.219.500	1,77%
Private Dienstleistungen	32.677.869	27.181.084	37.324.900	54,06%
Sonstiger Verkehr	1.021.693	236.245	5.574.800	8,07%
Soziale Wohlfahrt	199.713	232.411	426.100	0,62%
Staats- und Rechtssicherheit	367.080	41.949	697.900	1,01%
Straßen	18.540.044	14.741.689	14.307.700	20,72%
Wohnungsbau	2.038	209.880	0	0,00%
Gesamt	63.921.200	53.229.256	69.047.300	100%

Anmerkungen zur Tabelle betreffend Aufgabenbereiche: Vorlage für diese Auswertung war das Buch „Aufgabenorientierte Gemeindefinanzierung in Österreich“ von Bröthaler/Sieber/Schönbäck/Maimer/Bauer;

Für diese Auswertungen wurden Aufgaben nach funktionellen Kriterien in Anlehnung an das UNO-Schema COFOG unterschieden und durch Zuordnung der VRV-Abschnitte 1997 zusammengefasst.

M. Ausgaben der OG nach Aufgabentypen

	2003	2004	2005	2005 in %
Ballungsraumspezifische Aufgaben	58.135.644	54.694.800	54.221.900	8,01%
Basisaufgaben	502.146.014	521.942.232	494.512.600	73,09%
Naturraumbezogene Aufgaben	432.775	456.514	584.600	0,09%
Zentralörtliche Aufgaben	111.405.136	117.956.517	127.262.700	18,81%
	672.119.569	695.050.063	676.581.800	100,00%

N. Ausgaben der AOG nach Aufgabentypen

	2003	2004	2005	2005 in %
Ballungsraumspezifische Aufgaben	1.241.084	637.123	6.753.900	9,78%
Basisaufgaben	57.038.341	48.493.902	60.471.200	87,58%
Naturraumbezogene Aufgaben	0	0	87.500	0,13%
Zentralörtliche Aufgaben	5.641.773	4.098.231	1.734.700	2,51%
	63.921.198	53.229.256	69.047.300	100,00%

O. Schuldendienstentwicklung

	2000	2001	2002	2003	2004	2005
Tilgung	26.576.896,49	29.677.834,55	32.125.240,75	38.852.035,81	20.255.062,44	17.191.000,00
Zinsen	14.058.181,59	15.342.010,35	14.872.217,26	13.403.787,31	12.360.530,83	15.564.900,00
	40.635.078,08	45.019.844,90	46.997.458,01	52.255.823,12	32.615.593,27	32.755.900,00

P. Netto-Neuverschuldungsquote

Darlehensaufnahmen abzüglich Darlehenstilgungen in % der Laufenden Einnahmen bzw. KZ 10+11

	2000	2001	2002	2003	2004	2005
Darlehensaufnahmen	68,17	58,87	104,82	43,43	37,94	42,69
Darlehenstilgungen	26,58	29,68	32,13	38,85	20,56	17,19
Neuverschuldung	41,59	29,19	72,69	4,58	17,38	25,50
In % zu den Laufenden Einnahmen	7,75%	4,85%	12,38%	0,80%	2,94%	4,51%
In % zu den KZ 10+11	12,90%	8,75%	22,57%	1,47%	5,47%	8,20%

Q. Schuldendienstquote

Schuldendienst inkl. Leasing in Bezug auf Laufende Einnahmen bzw. KZ 10+11

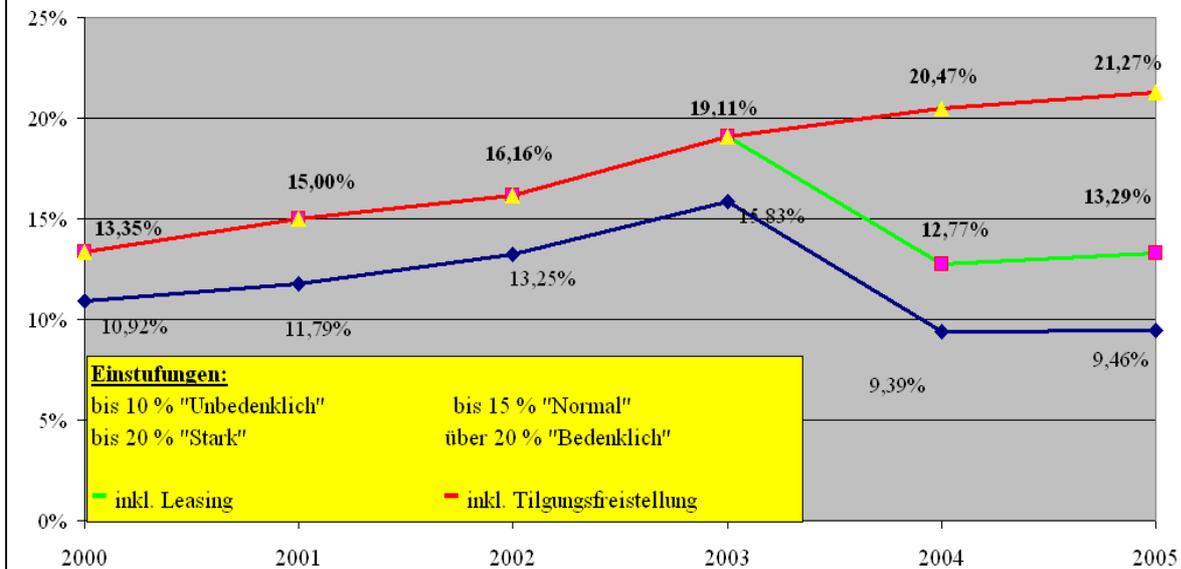
	2000	2001	2002	2003	2004	2005
Schuldendienst	40,64	45,02	47,00	52,26	32,62	32,56
Leasing	7,83	10,71	9,40	10,24	10,74	11,93
Schuldendienstquote III	48,47	55,73	56,40	62,50	43,36	44,49
Schuldendienstquote III in Bezug auf Lfd. E.	9,03%	9,27%	9,61%	10,96%	7,34%	7,88%
Schuldendienstquote III in Bezug auf KZ 10+11	15,03%	16,71%	17,51%	20,01%	13,64%	14,31%

R. Verschuldungsgrad n.d. Stmk. Gemeindeordnung

Schuldendienst abzüglich Ersätze in Relation zu den Einnahmen KZ 10+11

	2000	2001	2002	2003	2004	2005
Schuldendienst	40,64	45,02	47,00	52,26	32,62	32,56
Ersätze	5,42	5,70	4,34	2,81	2,76	3,15
Nettoschuldendienst I	35,22	39,32	42,66	49,45	29,86	29,41
Nettoschuldendienst II (inkl. Leasing)	43,05	50,03	52,06	59,69	40,60	41,34
Nettoschuldendienst III (inkl. Tilgungsfreistellung)	43,05	50,03	52,06	59,69	65,10	66,14
Summe I in Bezug auf Summe KZ 10+11	10,92%	11,79%	13,25%	15,83%	9,39%	9,46%
Summe II in Bezug auf Summe KZ 10+11	13,35%	15,00%	16,16%	19,11%	12,77%	13,29%
Summe III in Bezug auf Summe KZ 10+11	13,35%	15,00%	16,16%	19,11%	20,47%	21,27%

Verschuldungsgrad nach der Steiermärkischen Gemeindeordnung



S. Kredit-Darlehensportfolio

6M-Euribor	31,13%	153.526.882,40
6M-Libor-USD	18,61%	91.790.833,33
Fixzinssatz	16,87%	83.204.953,34
SMR Bund	6,55%	32.321.641,70
CHF-Libor	8,52%	42.006.278,61
Fixzinssatz (gefördert)	6,48%	31.948.029,75
12M-Euribor	5,98%	29.482.356,46
SMR Em.ges	3,02%	14.916.207,66
Sonstige	2,82%	13.909.232,94
	100,00%	493.106.416,19

Anmerkung: Diese Tabelle stellt die Darlehensanteile verzinst mit den diversen Zinsindikatoren dar.

Abschnitt VII – Sonstiges:

1. Kreditansatzüberschreitungen:

Allgemein ist zu den Ausgaben festzustellen, dass die vom Gemeinderat einschließlich aller Nachträge genehmigten Kreditansätze grundsätzlich eingehalten wurden.

Im Rahmen der Rechnungsabschlusserstellung ergaben sich folgende notwendige Kreditüberschreitungen:

Finanzpos.	Beschreibung 2	Beschreibung 3	Überschreitung	Info im GR
1.01000.729800	SONSTIGE AUSGABEN	KFA	58.186,14	14.04.2005
1.01100.768200	SONST. LFD. TRANSFERZAHLUNGEN AN PRIVATE HAUSHALTE		17,56	17.03.2005
1.32510.755000	LFD. TRANSFERS AN UNTERNEHMUNGEN		5.042.197,00	07.07.2005
1.34010.755000	LFD. TRANSFERS AN UNTERNEHMUNGEN		1.200.000,00	07.07.2005
1.35000.755000	LFD. TRANSFERS AN UNTERNEHMUNGEN		2.800.000,00	07.07.2005
1.35000.755100	LFD. TRANSFERS AN UNTERNEHMUNGEN	LANFESMUSEUM JOANNEUM GMBH.	1.990.000,00	07.07.2005
1.83900.755000	LFD. TRANSFERS AN UNTERNEHMUNGEN		250.000,00	07.07.2005
1.84900.755000	LFD. TRANSFERS AN UNTERNEHMUNGEN		7.000.000,00	07.07.2005
1.85100.298002	RÜCKLAGEN	ZUFÜHRUNG KANALRÜCKLAGE	7.900.000,00	07.07.2005
1.85100.720009	KOSTENBEITRÄGE (KOSTENERSÄTZE) FÜR LEISTUNGEN	VERWALTUNGSKOSTENBEITRAG	4.291.709,00	12.05.2005
1.85300.298002	RÜCKLAGEN	ZUFÜHRUNG MRG-INSTANDHALTUNGSRÜCKLAGE	604.580,61	12.05.2005
1.85300.298102	RÜCKLAGEN	ZUFÜHRUNG MRG-LIFTRÜCKLAGE	24.165,64	14.04.2005
1.85300.298202	RÜCKLAGEN	ZUFÜHRUNG MRG-WASCHMASCHINENRÜCKLAGE	5.785,80	14.04.2005
1.91200.298102	RÜCKLAGEN	ZUFÜHRUNG AUSGLEICHSRÜCKLAGE	9.166.163,23	07.07.2005
1.91400.779000	INVESTITIONS-U.TILGUNGZUSCHÜSSE ZW.UNTERNEHM.U.GE	ANSATZ 85800	1.715,01	07.07.2005
1.91400.779100	INVESTITIONS-U.TILGUNGZUSCHÜSSE ZW.UNTERNEHM.U.GE	ANSATZ 85300	58.520,66	12.05.2005
1.91400.779300	INVESTITIONS-U.TILGUNGZUSCHÜSSE ZW.UNTERNEHM.U.GE	ANSATZ 83510	398,41	14.04.2005
1.91400.779500	INVESTITIONS-U.TILGUNGZUSCHÜSSE ZW.UNTERNEHM.U.GE	ANSATZ 85900	629.466,68	07.07.2005
1.91400.779600	INVESTITIONS-U.TILGUNGZUSCHÜSSE ZW.UNTERNEHM.U.GE	ANSATZ 85310	5.985,20	14.04.2005
1.91400.779700	INVESTITIONS-U.TILGUNGZUSCHÜSSE ZW.UNTERNEHM.U.GE	ANSATZ 83400	2.788,89	14.04.2005
1.91400.779800	INVESTITIONS-U.TILGUNGZUSCHÜSSE ZW.UNTERNEHM.U.GE	ANSATZ 83500	4,15	14.04.2005
1.93000.751001	LFD. TRANSFERZAHLUNGEN AN LÄNDER UND LANDESFONDS		346.882,96	17.03.2005
5.61200.775800	KAP.TRANSFERZAHLUNGEN AN UNTERNEHMUNGEN	WB	4.468.000,00	14.04.2005
5.84000.298002	RÜCKLAGEN	ZUFÜHRUNG GRUNDSTÜCKSRÜCKLAGE	964.831,55	17.03.2005
5.85100.298082	RÜCKLAGEN	BA 62	4.005,00	17.03.2005
5.85100.298092	RÜCKLAGEN	BA 123	6.714,25	17.03.2005
5.85100.298142	RÜCKLAGEN	BA 22	54.500,00	17.03.2005
5.85100.298172	RÜCKLAGEN	BA 25	15.205,00	17.03.2005
5.85100.298232	RÜCKLAGEN	BA 18	33.038,00	17.03.2005
5.85100.298242	RÜCKLAGEN	BA 50	4.309,00	17.03.2005
5.85100.298412	RÜCKLAGEN	BA 61	15.499,00	17.03.2005
5.85100.298502	RÜCKLAGEN	KANALBAUPROGRAMM 1937	55.252,00	17.03.2005
5.85100.298512	RÜCKLAGEN	BA 37	1.680,00	17.03.2005
5.85100.298602	RÜCKLAGEN	BA 98	8.270,00	17.03.2005
5.85100.298612	RÜCKLAGEN	BA 64	11.103,00	17.03.2005
5.85800.775000	KAP.TRANSFERZAHLUNGEN AN UNTERNEHMUNGEN	WB	4.056.800,00	14.04.2005

Deckungsring	Überschreitung	Info im GR
01105	92.736,52	17.03.2005
01150	34.031,40	17.03.2005
GG001	7.287.401,47	07.07.2005
MDO60	32.383,26	17.03.2005
WB011	6.547.777,18	07.07.2005

2. Krankenfürsorgeanstalt:

Zu den Rechnungsabschlussziffern der die KFA betreffenden Teilabschnitte 01800, 01810 und 01820 ist auf die Bestimmungen des § 27 der KFA-Satzungen hinzuweisen, wonach die bei den einzelnen Fonds sich ergebenden Wirtschaftserfolge über die entsprechenden Reservefonds abzuwickeln sind.

Da diese Teilabschnitte der VRV entsprechend zwar der Ordentlichen Gebarung eingegliedert sind, verwaltungsmäßig jedoch einen selbstständigen Wirtschaftsbereich darstellen, werden die Wirtschaftserfolge 2004 der drei Fonds der Städtischen Krankenfürsorgeanstalt im Folgenden erläuterungsweise dargestellt:

R e s e r v e f o n d s	(Rücklage)	
Teilabschnitt	Behebung	Zuführung
01800 Betriebsfonds für die Pflichtleistungen	782.386,97	0,00
01810 Fonds für Erweiterte Heilbehandlung	68.862,30	0,00
01820 Fonds für Zusätzliche Leistungen	320.000,--	60.750,66
	<u>1.171.249,27</u>	<u>60.750,66</u>

Auf Grund dieses Berichtes stellt der Voranschlags, Finanz- und Liegenschaftsausschuss den

A n t r a g ,

der Gemeinderat wolle gemäß § 96 des Statutes der Landeshauptstadt Graz, LGBl. 130/1967 i.d.F. LGBl. 32/2005 beschließen:

1. Der Rechnungsabschluss der Landeshauptstadt Graz der Ordentlichen und der Außerordentlichen Gebarung für das Jahr 2004 wird genehmigt.
2. Die Überschreitung der im Motivenbericht angeführten Konten bzw. Deckungsklassen wird nachträglich beschlossen.
3. Die gemäß § 27 der Satzungen der Krankenfürsorgeanstalt für die Beamten der Landeshauptstadt Graz über die entsprechenden Reservefonds abgewickelten Wirtschaftserfolge des Haushaltsjahres 2004, das sind die Soll-Abgänge

des Betriebsfonds für Pflichtleistungen von	€	782.386,97
des Fonds für zusätzliche Leistungen von	€	68.862,30
des Fonds für Erweiterte Heilbehandlung von	€	259.249,34

werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

Der Bearbeiter:

Der Abteilungsvorstand:

(Kicker)

(Mag. Dr. Kamper)

Der Finanzreferent:

(Stadtrat Mag. Dr. Wolfgang Riedler)

Angenommen in der Sitzung des Voranschlags-, Finanz- und Liegenschaftsausschusses

am

Die Vorsitzende:

Die Schriftführerin: